

FERNSEHEN

22.45 Uhr. ZDF.

Jean-Luc Godard

Godard kann man nicht porträtieren, Godard porträtiert sich ständig selbst: in seinen Filmen. Deshalb sollte man die Dokumentation von Katja Raganelli und Konrad Wickler eher als Gruß zum 60. Geburtstag betrachten oder als Erinnerung an einen alten Mann, der immer noch zu den jüngsten unter den Regisseuren zählt. Trotzdem will diese Filmforum-Sendung auch Verständnishilfe bieten für die Godard-Werkschau des ZDF, das anschließend, 23.30 Uhr, den Spielfilm „Schütze deine Rechte“ zeigt, den Godard so charakterisiert: „Eine Phantasie in 17 oder 18 Bildern für Schauspieler, Kamera und Tonband.“



Godard

22.45 – 23.45 Uhr. Bayern III.

nachtClub

Talk über den Chauvi '90.

DONNERSTAG

20.15 – 21.14 Uhr. ARD.

Deutschland vor der Wahl

Norbert Blüm (CDU), SPD-Sozialexpertin Renate Schmidt, Otto Graf Lambsdorff (FDP) und Wolfgang Ullmann (Bündnis 90) diskutieren in Mannheim.

FREITAG

20.10 – 21.55 Uhr. Pro 7.

Das charmante Großmaul

Kein moralisierendes Melodram, sondern eine spritzige Komödie machte der US-Regisseur Carl Reiner aus der an sich traurigen Geschichte eines Jungen (dargestellt vom ziegengesichtigen Henry Winkler), der mit Erfolgen beim Football und im Berufsleben seine Show abzieht, aber innerlich einsam bleibt.



Großmaul-Darsteller Winkler

21.55 – 22.30 Uhr. ARD.

Plusminus

Themen: Verbraucher zahlen zu hohe Gasrechnungen; was wird aus den LPG?; Ost-Handwerk ohne goldenen Boden.

22.00 – 24.00 Uhr. Nord III.

NDR Talk Show

Eingeladen: die Autoren Wolfgang Menge, Philipp Vandenberg, Harald Juhnke.

22.00 – 23.00 Uhr. Hessen III.

Zeil um zehn

Eingeladen: die Schauspieler Ingrid van Bergen, Klaus Löwitsch; Interflug-Vorsitzender Andreas Kramer.

SAMSTAG

20.15 – 21.45 Uhr. ZDF.

Dreckiges Gold

Die Witwe eines verblichenen Zugräubers beauftragt einen alten Haudegen, ihr bei der Suche nach der versteckten letzten Beute ihres Mannes zu helfen.



Westernpaar Wayne, Ann-Margret

Sie will das Geld der bestohlenen Eisenbahngesellschaft zurückgeben und vom Finderlohn leben. Doch die Aktion der Witwe mißfällt den Männern, die zusammen mit ihrem verstorbenen Mann auf Beutezug waren. Burt Kennedys 1972 gedrehter Western ist hochkarätig besetzt mit Rod Taylor, der langbeinigen Ann-Margret und vor allem mit John Wayne.

SONNTAG

19.15 – 20.00 Uhr. Nord III.

Rutschky's Jahrbuch

Aus „Tagesschau“-Reportagen, Wetterberichten, Alltagsbeobachtungen und Interviews hat Essayist Michael Rutschky eine Chronik montiert.

20.15 – 22.30 Uhr. ARD.

Vincent und Theo

Fast ein Vierteljahrhundert hat der stämmige Kirk Douglas das Kino-Bild von

Goghs geprägt. In diesem Robert-Altman-Film (USA 1990) sieht man den Briten Tim Roth als gehetztes Genie. Altman interessiert weniger die Entwicklung der Malerei von Goghs als die inzestuöse Bindung der erst im Tod vereinten Brüder Vincent und Theo (Paul Rhys). Trotz der Raffung des Epos von vier TV-Stunden auf 139 Minuten wirkt das Werk langatmig.

21.30 – 23.20 Uhr. ZDF.

Hanussen

In Istvan Szabós Film über den Hellseher Hanussen (Klaus Maria Brandauer) geht es um den „Hitler in uns“, wie der Titelheld sagt. Unsichere Zeiten bereiten den Boden dafür, daß der durch eine Kriegsverletzung hellsichtig gewordene Telepath berühmt wird. Den Durchbruch schafft er, als er den Untergang eines Ozeanriesen voraussagt. Doch seine Eitelkeit treibt ihn schließlich in die gefährliche Nähe der Nazis. Der Prophet sagt Hitlers Reichskanzlerschaft voraus, wird dann aber Opfer des braunen Terrors.

21.45 – 22.15 Uhr. RTL plus.

SPIEGEL TV Magazin

Jeden dritten Tag ein Toter; Ermittlungen in Sachen Drogenopfer. Beobachtungen unter Rauschgiftfahndern, die



Drogentoter

für alle Hamburger Drogentoten zuständig sind.

23.35 – 0.20 Uhr. ARD.

Zahltag

Samuel Schirmbeck beobachtete eine ungewöhnliche Reise nach Polen: Die 76jährige Bäuerin Aloisia Mayer packt sofort ihre Koffer und fährt nach Zaton in Polen, nachdem sie in einer ARD-Sendung zufällig Jozef wiedererkannt hat – Jozef Habera, ihren polnischen Stallknecht, der von 1941 bis 1945 Zwangsarbeiter auf Aloisias Hof war, der Ludwigschwaige bei Donauwörth. Das unangemeldete Erscheinen Aloisias nach 45 Jahren führt zu einer dramatischen Begegnung zwischen der einstigen deutschen „Herrin“ und ihrem früheren polnischen „Sklaven“.